**Zeitschrift:** Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

**Herausgeber:** IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

**Band:** 18 (1976)

**Heft:** 2: Nicht-Behinderte im Rollstuhl

**Artikel:** Versuche von Hans Georg Bulla

**Autor:** Bulla, Hans Georg

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-153928

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

mich, als mein begleiter wieder zurückkam. Er entschuldigte sich wegen des relativ langen ausbleibens: "Da drinnen sind so viele leute, bis man da drankommt!"

Angst, oder besser das gefühl, deplaciert zu sein, hatte ich auch, als mein begleiter zwei bekannte traf. Minutenlang stand bzw. sass ich im rollstuhl da, in fahrtrichtung abgestellt, während hinter meinem rücken eine unterhaltung ablief. Mein gefühl des nichtdazugehörens wurde noch unterstrichen, als einer der freunde meines begleiters beim abschied noch ein sehr "betontes" ciao zu mir herunter sagte.

Bevor ich den bericht meines experimentes beende, muss ich noch etwas hinzufügen: als mein begleiter und ich nach fast drei stunden im bahnhofbuffet wieder ankamen, wollte ich ihn über das spiel aufklären. Doch in diesem augenblick sagte er: Du - ich wusste von dem experiment, aber da man mir gesagt hatte, dass du sonst "ausflippen" würdest, übernahm auch ich eine rolle: die des "nichtwissenden" begleiters.

Und ich muss sagen: Jetzt am schluss war ich so drinnen, dass ich von mir aus nicht aus dieser rolle herausgetreten wäre, wenn du nicht gesagt hättest: "Ich muss dir was erklären." Wir sassen dann - ich weiterhin im rollstuhl - noch ziemlich lange im bahnhofbuffet und begannen, unsere erfahrungen zu analysieren. Dann aber war ich heilfroh, als ich endlich meinen - selbstgewählten - "käfig" wieder verlassen konnte. Vom sitzen im rollstuhl war ich steif, fast alle glieder taten weh.

Wolfgang Suttner

## VERSUCHE VON HANS GEORG BULLA

stetig abwärts

ich kenne die schwerkraft und die fallgesetze

wenn ich unten bin

aus der traum

mit dem linken fuss neben der bettkante beginnt die wirklichkeit (jeden morgen)

das ende der abenabenteuer, eine kurzgeschichte

vor der zeit kehrt die expedition zu ihrem ausgangspunkt zurück und findet keine entschuldigung

heimatgedicht

wenn vereinzelte momente von glück auftauchen wie kostanz aus dem nebel (oder auch münster aus dem regen)